Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 458. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 3. Juli 1888.**

Deutschland.

Berlin, 2. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat die Ober-Hofmeisterin Gräfin Therese von Brockdorff, geborene Freiin von Loën, als Ober-Hofmeisterin Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin unter Beilegung des Prädicats „Excellenz" bestätigt, und den Kammerherrn Freiherrn Ernst von Mirbach zum Ober-Hofmeister Allerhöchstderselben unter Beilegung desselben Prädicats ernannt.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Finanz-Rath und vortragenden Rath im Finanz-Ministerium, Loewe, zum Provinzial-Steuer-Director, und den Regierungs-Rath Freiherrn von Estorff zu Koblenz zum Ober-Präsidial-Rath, die Regierungs-Räthe Jungbluth zu Aachen, von Bremer zu Aachen und Königs zu Düsseldorf zu Ober-Regierungsräthen ernannt; dem Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Wieland zu Liegnitz bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen; sowie die Wahl des etatsmäßigen Professors Julius Schlichting zum Rector der Königl. Technischen Hochschule zu Berlin für die Amtsperiode vom 1. Juli 1888 bis dahin 1889, den Ersten Bürgermeister Paul Lemcke zu Frankenhausen, der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Nordhausen getroffenen Wahl gemäß, als besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Nordhausen für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Dem Lehrer der Botanik und Vorsteher der önochemischen Versuchsstation an der Lehranstalt für Obst- und Weinbau, Dr. Hermann Müller zu Geisenheim a. Rh., ist das Prädicat Professor verliehen worden. — Der außerordentliche Professor in der philosophischen Facultät der Universität Marburg, Lic. theol. et Dr. phil. Konrad Keßler, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Greifswald versetzt worden. — In gleicher Eigenschaft sind versetzt worden der Oberlehrer Dr. Böhm vom Gymnasium zu Sagan an das Gymnasium zu Königshütte, und der Oberlehrer Dr. Klimke von letzterer Anstalt an das Gymnasium zu Sagan. — Der bisher mit der interimistischen Verwaltung des Physikats des Kreises Lissa beauftragte Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Duesterhoff in Lissa ist zum Kreis-Physikus des Kreises Lissa ernannt worden. — Dem Regierungs-Rath Seelmann zu Berlin ist die Stelle eines Mitglieds der Provinzial-Steuer-Direction daselbst, und dem Provinzial-Steuer-Director, Geheimen Finanz-Rath Loewe die Stelle des Provinzial-Steuer-Directors für die Provinz Ostpreußen zu Königsberg verliehen worden. — Der Ober-Präsidial-Rath Freiherr von Estorff ist dem Ober-Präsidenten der Rheinprovinz zugetheilt worden. — Dem Ober-Regierungs-Rath Jungbluth ist die Leitung der Finanz-Abtheilung bei der Regierung in Aachen übertragen worden. — Der Ober-Regierungs-Rath von Bremer ist dem Regierungs-Präsidenten in Aachen, der Ober-Regierungs-Rath Königs dem Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf zugetheilt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Niobe", Commandant Corvetten-Capitän Graf v. Haugwitz, ist am 2. Juli cr. in Dartmouth angekommen und beabsichtigt, am 6. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. Juli.

• **Postverkehr mit Deutsch-Südwest-Afrika.** In Otyimbingue, dem Sitz des Reichscommissars für Deutsch-Südwest-Afrika, wurde am 1. Juli d. J. eine Kaiserliche Postagentur eingerichtet, welche unter den für den Weltpostverkehr geltenden Bedingungen den Austausch von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen mit dem südwestafrikanischen Schutzgebiet vermittelt. Die Beförderung der Sendungen im Verkehr mit der genannten Postanstalt erfolgt auf dem Wege über Capstadt und Walfischbay. Es empfiehlt sich, die Briefaufschriften mit dem Zusatze „via Capstadt" zu versehen. Für Sendungen aus Deutschland nach dem Schutzgebiet beträgt das Porto für Briefe 20 Pf. für je 15 g, für Postkarten 10 Pf., für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Waarenproben 10 Pf. und für Geschäftspapiere 20 Pf. Zu diesen Sätzen tritt u. A. die Einschreibgebühr von 20 Pf.

ßß **Renovation des Rathhauses.** In den letzten Tagen der vergangenen Woche wurde die Spitze des Thurmes über dem Mittelrisalit der in der Wiederherstellung begriffenen Südfaçade des Rathhauses wieder mit Blume, Knopf und Wetterfahne bekrönt. Die Wiederherstellung der südlichen Façade erstreckt sich bereits auch über den östlichen Theil derselben, so daß der Beendigung der Ergänzungsarbeiten am Abputz und an den Architekturen in kurzer Zeit entgegengesehen werden darf.

—ρ **Unglücksfälle.** Der 11 Jahre alte Knabe Ludwig Ograbisch, Sohn eines auf der Langegasse wohnenden Schuhmachers, fiel am Sonntag Nachmittag von einer Schaukel herab und zog sich dabei einen Bruch des linken Unterschenkels zu. — Dem auf der Luisenstraße wohnenden Schmied Johann Fähnrich fiel heute Vormittag bei seiner Arbeit am Dampfhammer ein schweres Stück Eisen auf den linken Fuß. Der Mann trug in Folge dessen einen Knochenbruch des Fußes davon. Beide Verunglückten wurden in die königl. chirurgische Klinik aufgenommen.

—ρ **Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange.** Das $15\frac{1}{2}$ Jahre alte Dienstmädchen Anna Kreidel aus Tschechnitz, Kreis Breslau, zog beim Wäschemangeln die Mangel so weit an sich, daß sie durch dieselbe mit großer Gewalt gegen die Wand gepreßt wurde. Das Mädchen erlitt dadurch schwere innere Verletzungen, an denen es am Sonnabend in einer hiesigen Krankenanstalt, wo es Aufnahme gefunden hatte, verstarb. — In der obengenannten Ortschaft verunglückte einige Tage vorher der Arbeiter Maruschke. Derselbe stürzte bei der Heimkehr vom Felde vom Wagen herab und brach das Genick. Der Tod des Mannes erfolgte auf der Stelle.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 2. Juli. Zum Senator ist heute Heinrich Roscher mit 92 Stimmen gewählt worden.

Leipzig, 2. Juli. Proceß gegen Dietz und Genossen wegen Landesverraths. Der Angeklagte Appell leugnet beharrlich die Betheiligung am Landesverrath und bezeichnet die Angaben Cabannes als Erfindung, beziehentlich als zum größten Theile unwahr. Wenn er der Ehefrau Cabannes nach der Verhaftung des Letzteren baare Unterstützungen gewährt habe, so sei das nur aus reiner Menschenfreundlichkeit geschehen. Appell will mit Cabannes nicht regelmäßig verkehrt, auch nicht gewußt haben, daß dieser Spionage treibe, er habe lediglich angenommen, daß Cabannes für französische Zeitungen schreibe, er habe Cabannes vor dessen Abreise nach Paris besucht, weil er Verwandte in Frankreich habe, und Cabannes gefragt, ob er ein Packet mitnehmen wolle. Der Präsident macht Appell zahlreiche Vorhalte wegen der abweichenden Aussagen, die derselbe früher gemacht hatte, Appell behauptet, er habe diese Aussagen im Fieberzustande gethan, von welchem er im Gefängnisse befallen worden sei. Mehreren in französischer Sprache geschriebenen, in seinem Rockfutter aufgefundenen „Cassibern" sucht Appell eine durchaus harmlose Bedeutung zu geben.

Mehrere Beamte der Generaldirection der elsaß-lothringschen Eisenbahnen, welche als Zeugen vernommen wurden, bestätigten, daß Dietz Gelegenheit gehabt habe, zu den Schränken des Vorgesetzten zu gelangen. Das Dienstmädchen Bischoff, welches früher bei Cabannes in Dienst stand, bestätigte die Anwesenheit Appell's bei Cabannes, beide hätten ihre Unterhaltung aber in französischer Sprache geführt, die sie nicht verstanden habe.

Karlsruhe, 2. Juli. Der Großherzog empfing heute Nachmittag den preußischen Gesandten von Eisendecher, welcher sein neues Beglaubigungsschreiben überreichte.

Rom, 2. Juli. Der König wird morgen Abend mit der Königin und dem Kronprinzen nach Monza abreisen. Der Kronprinz wird von dort durch die Schweiz über Belgien nach London weiterreisen. Der König dürfte Sonntag wieder in Rom eintreffen. Graf Solms wird morgen dem Könige die neuen Creditiven und ein Handschreiben des Kaisers Wilhelm überreichen. Schlözer überreichte heute dem Papste das neue Beglaubigungsschreiben. Der italienische Consul in Aden, Cecchi, ist gestern von dort an Bord der „Archimede" in einer besonderen Mission nach Zansibar abgereist.

Madrid, 1. Juli. Zu Ehren des Generallieutenants von Grolmann wurde heute ein großes Bankett gegeben, an welchem u. A. auch der Conseilpräsident Sagasta, ferner Armijio und Orian theilnahmen.

Kopenhagen, 2. Juli. Die Eröffnung der deutschen Abtheilung der hiesigen Ausstellung findet am 6. d. in Gegenwart des Königs und der Königin von Sachsen statt.

Kopenhagen, 2. Juli. Das von der dänischen Presse zu Ehren der Journalisten auf Skodsberg heute veranstaltete Fest, welches von 200 Personen besucht war, verlief sehr glänzend. Der Präsident des Journalistenvereins, Professor Hansen, hieß die Gäste willkommen. Der Redacteur der „Berlingske Tidende", Dr. Manikus, hob die Verdienste des Königs von Dänemark um die Ausstellung hervor und betonte, den Charakter der Ausstellung als einer nordischen. Er wies auf die internationale Bedeutung derselben hin und toastete auf die Könige der nordischen Reiche und die fremden Souveräne und Staatshäupter, welche alle das Werk gefördert haben. Kammerherr Bille toastete auf die Presse, worauf Sonnemann (Frankfurter Zeitung), Vachow (Temps) und der italienische Commissar Carotti dankend erwiderten. Major Waldtzedtwitz (Norddeutsche Allgemeine Zeitung) gedachte anerkennend der warmen und sympathischen Theilnahme, die die ausländische Presse bei dem Tode des Kaisers Friedrich bekundete. (Allseitiger Beifall.) Abends 9 Uhr kehrte die Versammlung per Dampfer nach Copenhagen zurück und begab sich nach dem prachtvoll illuminirten Tivoli, wo zu Ehren der Gäste ein großes Feuerwerk abgebrannt wurde.

Washington, 2. Juli. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Juni um 14 429 502 Dollar abgenommen; im Staatsschatze befanden sich ultimo Juni 629 854 089 Dollar.

Hamburg, 2. Juli. Die Postdampfer „Polaria" und „Kehrwieder" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft sind, von Hamburg kommend, ersterer gestern 9 Uhr Morgens in Newyork, letzterer gestern in Veracruz eingetroffen.

Hamburg, 2. Juli. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen, der Dampfer „Rhaetia" derselben Gesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 4 Uhr Lizzard passirt.

London, 2. Juli. Der Union-Dampfer „Tartar" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Petersburg,** 2. Juli. Nach dem jüngsten officiellen Berichte sind die Ernteaussichten in Russland im Allgemeinen sehr günstige. Der Stand des Wintergetreides ist ein sehr hoffnungsvoller und lässt sich kaum noch eine Verschlechterung befürchten; derselbe kann eine bessere als mittlere, sogar eine gute Ernte ergeben; auch das Sommergetreide steht sehr gut.

* **Der Stand der Weinberge** in sämmtlichen Weinbaugebieten sowohl an der Mittel-, Unter- und Oberhaardt als auch in den übrigen Bezirken ist, nach einer Meldung der „K. Ztg." aus Rheinbaiern, durchgängig ein recht befriedigender. Die Traubenblüthe nahm einen günstigen Verlauf und dürfte in den hervorragenden besseren Lagen mit Ausnahme schwerer Böden so ziemlich beendigt sein. Auch in den anderen Rebgebieten verläuft dieselbe gut, so dass die bedenklichste Zeit für den Rebstock glücklich vorübergehen zu wollen scheint. Wenn die Witterung auch fernerhin dem Winzer günstig bleibt, dürfte ein gutes Herbsterträgniss in Aussicht stehen, indem überall, wo nicht etwa Frost oder Heuwurm schädigten, reichliche Fruchtansätze vorhanden sind. Vornehmlich blüht der edle Riesling gut und zeigt sich reichlich behangen. Gelegentlich eines Gewitters am letzten Sonnabend erlitten jedoch strichweise die Weinberge Dürkheims sowie der Umgebung durch Hagelschlag Nachtheile. — Das Weinhandelsgeschäft bewegte sich seither in sehr ruhigen Bahnen.

Concurs-Eröffnungen.

Bijouteriewaarenhändler Friedrich Julius Schrödter in Chemnitz. Fuhrwerksbesitzer Heinrich Huster in Untermhaus bei Gera. Schuhwaarenhändler Friedrich Schwab in Hochstätten. Wittwe Marie Rehder, Inhaberin eines Weisswaaren-Geschäfts in Schleswig. Firma A. Lindner, Waldenburg i. Sachsen. Gutsbesitzer Emil Kirchhoff zu Fockenfeld bei Waldsassen.

Breslau. Wasserstand.

2. Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 5 cm.
3. Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m — cm.

Marktberichte.

Breslau, 3. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 16,00—16,30—16,80 Mk., gelber 15,90—16,30—16,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,40 bis 11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 17,50—18,50—20,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Hamburg, 2. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 1889 $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per Juli-August 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per September-October $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd. Tendenz: Fest.

W. T. B. **London,** 2. Juli. Wollauction. Tendenz sehr animirt, Preise fest.

Newyork, 29. Juni. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$. 30. Juni. Fester aber nicht nennenswerth höher.

Posen, 2. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Regnerisch. Das Angebot sämmtlicher Cerealien war am heutigen Wochenmarkte sehr schwach. Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Notirungen. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen fein. 16,67 M., mittl. 16,20 M., ordin. 15,70 M., Roggen fein. 11,50 M., mittl. 11,20 M., ord. 11,00 M., Gerste fein. — M., mittl. 11,50 M., ord. 10,50 M., Hafer fein. 11,80 M., mittl. 11,00 M., ord. 10,60 M, Kartoffeln fein. 4,00 M., mittl. 3,50 M., ord. -- Mark. — An der Börse: Spiritus: Still. Gek. — Ltr. Juli Juli (50er) 50,00, (70er) 31,00, August (50er) 50,60, (70er) 31,60, September (50er) 50,90, (70er) 31,90. Loco ohne Fass (50er) 50,00, (70er) 31,00.

—ck. **Berliner Geflügel- und Wild-Bericht** vom 25. Juni bis 2ten Juli. Geschlachtetes Geflügel begegnete in allen Arten guter Nachfrage, der jedoch aus den Beständen der Händler und den neu eintreffenden Zufuhren leicht genügt werden konnte. Trotzdem wurde fest auf Preise gehalten, da die kältere Temperatur die Conservirung der Ueberstände erleichterte. — Detailpreise pro Stück, je nach Grösse und Güte: Gänse 4—7,50 M., Enten, hiesige 1,40—2,50 M., Hamburger 3—3,50 M., französische in vorzüglicher Beschaffenheit 5—7 M., junge Hühner, hiesige 60 Pf. bis 1,75 M., Hamburger Küken 1,20—1,60 Mark, Suppenhühner 1,50—2,25 Mark, Tauben 35—60 Pf., Poularden, hiesige, 5,00—7,50 M., belgische und französische 8—15 Mark. — Wild. Rehböcke, in mässigem Umfange zugeführt, wurde zu guten Preisen leicht begeben. Man bezahlte für Rehkeulen 5—7,50 M., Rehziemer 11—15 Mark per Stück, je nach Beschaffenheit.

Berlin, 2. Juli. [Producten-Bericht.] Auf die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkte dürfte das recht unfreundlich gewordene Wetter nicht ohne Einfluss gewesen sein; es zeigte sich für alle Artikel einige Kauflust und die Umsätze vollzogen sich anfänglich für Weizen zu um etwa $\frac{1}{2}$ M., für Roggen und Hafer um etwa $\frac{3}{4}$ M. erhöhten Preisen; doch war der Verkehr nicht sonderlich belebt und zum Schluss wurde die Haltung sogar matt, so dass der grössere Theil der Besserung wenigstens für Weizen und Roggen wieder verloren ging. Im Effectivhandel war es mit Hafer etwas fester; im Uebrigen blieb es unverändert. Gek. Weizen 9500 To., Roggen 4850 To., Hafer 300 To. — Roggenmehl hat sich kaum verändert. — Gek.: 1250 Sack. Rüböl blieb still. — Gek.: 200 Ctr. — Spiritus war bei trägem Verkehr matter; mässiges Realisationsgebot drückte und die Preise notiren 20—30 Pf. niedriger als gestern. — Gek.: verst. 80 000 Liter., (50er) 310 000 Liter, (70er) 90 000 Liter.

Weizen loco 162—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August $168\frac{1}{2}$—169—$168\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $168\frac{1}{2}$—$168\frac{3}{4}$—168 Mark bez., October-November $169\frac{1}{4}$—$169\frac{1}{2}$—$168\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December 170—$170\frac{1}{4}$—$169\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 124—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 126—127 Mark, guter inländischer 128 M. ab Bahn bez., guter inländischer $128\frac{1}{2}$ M. ab Kahn bez., Juli und Juli-August $128\frac{3}{4}$—129 bis $128\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $132\frac{1}{4}$—$132\frac{1}{2}$—$131\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $134\frac{1}{2}$—$134\frac{3}{4}$—$133\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December $135\frac{1}{2}$ bis 136—135 M. bez. — Mais loco 126—140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 114—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 124—128 M., mittel und gut schles. und böhm. 124—128 M., fein preuss., schles. u. böhm. 130 bis 135 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 125—128 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 115—116 M. bez., September-October $116\frac{3}{4}$—117 Mark bez., October-November $117\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $118\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,75 M., Nr. 0: 22,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 u. 1: 17,25 bis 16,50 M., Juli und Juli-August 17,35 M. bez., September-October 17,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,8 Mark, Juli und Juli-August 46 Mark bez., September-October 46 Mark bez., October-November 46,2 M. bez., Novbr.-Decbr. 46,5 M. bez.

Spiritus versteuert Juli und Juli-August 97 M. bez., unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe Juli und Juli-August 51,4—51,2 M. bez., August-September 52—51,9 M. bez., September-October 52,5—52,2 bis 52,3 M. bez., November-December 51,3 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32,8 M. bez., Juli und Juli-August 32,4—32,5—32,2—32,3 M. bez., August-September 33,1—33 Mark bez., September-October 33,5—33,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 20,20 Mark bez.

Kartoffelstärke trockene loco 20,20 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 169 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $128\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 116 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,35 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 46 M. per 100 Kilo, für Spiritus versteuert auf 97 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50er) auf 51,3 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 32,3 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 2. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Es standen zum Verkauf: 3649 Rinder, 10 389 Schweine, 1631 Kälber und 31 524 Hammel, von denen gut zwei Drittel Magerhammel waren. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Wenngleich die Nachfrage für Exportzwecke schwächer geworden, wurde der Markt doch ziemlich geräumt, weil die Schlächter bei der kühleren Witterung und dem Mangel an Vorräthen kauflustiger waren als in den letzten Wochen. Man zahlte Ia. 50—54, IIa. 45—48, IIIa. 35 bis 41, IVa. 30—33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht (das ist: der Stückpreis wird nach Abzug des Durchschnittswerthes von Haut, Kopf, Füssen und Eingeweide „Kram" auf die vier Viertel vertheilt). — Schweine erzielten bei ruhigem Handel und lebhaftem Export etwas bessere Preise als vor 8 Tagen und wurden ausverkauft. Ia. 39—40, IIa. 37—38, IIIa. 34—36 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 40—48, IIa. 30—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. (Ueber Fleischgewicht s. oben.) — In Hammeln hielt sich fette beste Waare im Preise des vorigen Marktes, geringe dagegen war mehr vernachlässigt. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. 40—44, beste Lämmer bis 52 Pf.; IIa. 28—38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Für Magervieh zeigten sich in Folge des noch herrschenden Weidemangels verhältnissmässig wenig Käufer, weshalb wieder grosser Ueberstand bleibt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 40. 5% priv. türk. Obligationen 412, —. Banque ottomane 529, —. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1448, 75. Credit mobilier 331, 25. Panama-Kanal-Actien 295. --. 5% Panama-Kanal-Obligationen 282, —. Rio Tinto

469, 30. Suezkanal-Actien 2170, —. Wechsel auf deutsche Plätze $125\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $24\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, 30. 4% unific. Egypter 416, 56. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 815, —. Schwach.

London, 2. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{4}$ excl. 5% priv. Egypter $101\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $82\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $38\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner 14% Agio. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suezactien $84\frac{3}{4}$ excl. Canada Pacific $57\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{16}$%. $4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen $84\frac{5}{8}$. Ruhig.

London, 2. Juli, Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols $107\frac{1}{4}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{5}{8}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1873er Russen $97\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $82\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $82\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber $42\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexican. Anleihe — Agio. Lombarden $7\frac{13}{16}$. Suezactien —.

London, 2. Juli. In die Bank flossen heute 43000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 163, —. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 67, 50. Oest. Papierrente 66, 40. 5% Papierrente 78, 50. 4% Goldrente 91, 50. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 98, 10. 1880er Russen 83, 70. II. Orient-Anleihe 59, 70 incl. III. Orient-Anleihe 59, 60. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 83, 20. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 50. 5% serb. Rente 81, 50. Serb. Tabaksrente 81, 10. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn 251 incl. Central-Pacific 112, 30. Franzosen $190\frac{1}{2}$. Galizier $172\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 127, 80. Hessische Ludwigsbahn 104, 40. Lombarden $81\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 169, 80. Nordwestbahn 132 incl. Unterelbische Prioritäts-Actien —. Credit-Actien $254\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 153, 90. Mitteld. Creditbank 97, 50. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 216, 40. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 85, 40. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank —, —. Sehr fest.

Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $253\frac{3}{4}$. Franzosen $189\frac{3}{4}$. Galizier $170\frac{3}{4}$. Lombarden 81. Egypter 83, 30. Disc.-Commandit 215, 30. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 2. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{4}$. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{8}$. Ungar. 4% Goldrente $83\frac{3}{4}$. 1860er Loose $116\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{3}{4}$. Credit-Actien $252\frac{1}{2}$. Franzosen 474. Lombarden $198\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{3}{8}$. 1880er Russen $82\frac{1}{2}$. 1883er Russen $107\frac{5}{8}$. 1884er Russen $92\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 165. Deutsche Bank 166, —. Disc.-Commandit $214\frac{1}{8}$. H. Commerz-Bank $128\frac{1}{2}$. Nationalbank für Deutschland 113. Nordd. Bank 158. Gotthardbahn $133\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $168\frac{1}{2}$. Marienb.-Mlawka $66\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $164\frac{1}{2}$. Ostpr. Südbahn $103\frac{1}{2}$. Unterelbische Pr.-A. $97\frac{1}{4}$. Laurahütte $112\frac{5}{8}$ incl. Nordd. Jute-Spinnerei 135. Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%. Realisationen.

Amsterdam, 2. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $65\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $66\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 100. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $56\frac{1}{2}$, do. II. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. Conv. Türken $14\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{1}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 94, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 2. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 103, 70, russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe $98\frac{3}{4}$, do. Goldrente —, do. Bank für auswärtigen Handel $238\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 658, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 458, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $145\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 260, Kurs-Kiew-Actien 320.

Newyork, 2. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{1}{8}$ excl. Erie-Bahn $24\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. $102\frac{1}{2}$ excl. Chicago-North-Western-Bahn $105\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{4}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats 74. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 89. Weizen per Juli $87\frac{1}{8}$, per August 88, per Decbr. $92\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 54. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 40, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni 16, 57. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Posen, 2. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 00, do. do. (70er) 31, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 00.

Liverpool, 2. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 2. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli $5\frac{31}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{15}{32}$ do., August-September $5\frac{7}{16}$ d. do.

Wien, 2. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 41 Gd., 7, 46 Br., per Frühjahr 1889 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Roggen per Herbst 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Frühjahr 1889 — Gd., — Br. Mais per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br., per Mai-Juni 1889 5, 67 Gd., 5, 72 Br. Hafer per Herbst 5, 73 Gd., 5, 78 Br., per Frühjahr 1889 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 2. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Herbst 7, 14 Gd., 7, 15 Br., per Frühjahr 1889 7, 51 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Herbst 5, 34 Gd., 5, 35 Br. Mais per Mai-Juni 1889 6, 30 Gd., 6, 32 Br. — Wetter: Windig.

Paris, 2. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 24, 25, per August 24, 25, per September-Decbr. 24, 25, per November-Februar 24, 40. Mehl behauptet, per Juli 52, 60, per August 53, 00, per Septbr.-Decbr. 53, 60, per November-Februar 53, 90. Rüböl fest, per Juli 56, 50, per August 56, 75, per Septbr.-December 57, 00, per Januar-April 57, 25. Spiritus ruhig, per Juli 43, 25, per August 43, 00, per September-December 41, 25, per Januar-April 41, 25.

London, 2. Juli, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 23. bis zum 29. Juni: Englischer Weizen 3052, fremder 51213, englische Gerste 70, fremde 7490, englische Malzgerste 16234, fremde —, englischer Hafer 35, fremder 124548 Qrts. Englisches Mehl 18419, fremdes 36160 Sack und 150 Fass.

London, 2. Juli. Chili-Kupfer $81\frac{1}{4}$, do. pr. 3 Monat $78\frac{3}{8}$.

Amsterdam, 2. Juli, Nachm. Bancazinn $47\frac{1}{4}$.

Glasgow, 2. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6500 Tons gegen 5100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen, 2. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen schwach. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 2. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{4}$ bez. und Br., per Juli $16\frac{1}{8}$ Br., per August $16\frac{3}{8}$ Br., per September-December $16\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 2. Juli, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 85 Br. — Wetter: Windig, trübe.

Bremen, 2. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 10°,9	+ 11°,5	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,5	748,2	746,8
Dunstdruck (mm)	7,9	6,7	6,7
Dunstsättigung (pCt.)	82	66	60
Wind (0—6)	NW. 4.	NW. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,97
Wärme der Oder			+ 15,9

Vormittag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 G	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,20 G	— —
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	162,50
Russ. Noten 100 R.	182,15 bz	193,90 bz
Russ. Zollcoupons	323,75 bz	323,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bzB	107,80 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	102,70 bz	103,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bz	107,20 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,50 bzB	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	103,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,80 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 G	101,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 B	103,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,75 G	100,60 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 bzB	101,60 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 B	102,25 bzG
dto. pto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,75 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,20 bzG	91,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,00 bz	102,25 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,80 G	93,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 G	99,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 G	100,25 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,60 bzG	95,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 bzG	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,80 bzG	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	102,25 bzG	104,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	99,25 bzG	100,10 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,25 bzG	98,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,25 bzG	91,60 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,90 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 bzG	109,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 bzG	109,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,00 ebzG	116,50 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,70 G	114,50 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	113,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,50 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,70 G	— —
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	104,80 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,40 bzG	112,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,25 bzB	112,00 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	83,10 bzG	83,60 bzG
dto. Tribut Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	85,40 bz	85,75 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	96,00 bzG	96,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 bz	98,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,90 bz	93,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 bz	93,00 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	65,50 bzG	66,25 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	66,60 bzB	67,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,60 bzG	59,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 bzG	53,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,30 bz	105,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,10 bzG	93,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,75 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,30 bz	97,40 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	90,00 ebzG	90,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,60 bz	84,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bz	111,40 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30 bz	97,70 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,90 G	90,20 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,10 G	60,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,90 bz	59,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,90à59 bzB	59,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	48,50 bz	44,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,20 bz	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,25 bz	89,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	87,30 bz	87,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	74,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	85,50 G	86,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,90 bzG	104,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,25 bzG	83,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,80 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	97,80à98à7,75 bz	98,50à9,50à40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	15,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,50 bzG	84,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,75 bzB	84,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,25 bz	74,40 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	101,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,40 bz	138,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 B	139,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,30 bz	32,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,10 bz	Ziehung.
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	42,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	134,75 B	134,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	129,50 G	129,60 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	51,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,00 bzG	107,25 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 bzG	105,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	308,60 bz	309,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 bz	15,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,75 G	126,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,00 bz	Ziehung.
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	299,50 bz	301,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,60 bz	116,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	278,40 bz	276,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,50 bz	133,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	152,10 G	152,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,40 B	Ziehung.
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160,50 bzG	165,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	146,70 bz	148,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,00 bz	37,20 bzG
Ungarische Loose	—	—	221,50 B	222,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	52,75 bzG	52,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	115,50 bzB	116,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,75 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	117,00 bzG	117,50 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	108,10 bzG	108,25 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	3	1/1	88,50 bzG	89,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	49,50 bzG	50,60 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	84,75 bzG	85,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,75 B	33,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	110,90 bz	112,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	223,25 G	223,60 bz
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	168,90 bz	169,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	103,40 bz	104,10 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	1	1/1	65,30 bz	66,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	164,90 bz	164,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	76,50 bz	77,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	102,10 bzG	103,60 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,50 bzG	22,70 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	126,50 bzB	127,00 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	125,75 bzG	125,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	84,25 bz	85,75 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	132,25 bz	134,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	57,90 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	76,80 bz	77,25 ebzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	88,50 bzG	89,50 bzG
Meridional-Actien	$6\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	161,00 G	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	124,70 bz	130,00 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,50 G	59,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	95,25 bz	96,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	64,80 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	76,10 bz	74,70 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1/1	23,10 bz	22,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	62,50 bzG	62,75 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	120,50 bz	120,10 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	60,25 bz	62,25 bzG
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	122,60 bz	118,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	88,00 B	89,40 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,40 bz	30,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	1/5	38,60 bz	41,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	74,75 bz	75,00 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	149,00 bz	143,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,00 bz	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,00 G	102,90 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,20 bzG
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,30 G	103,20 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 bz	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 bzB
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,20 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,25 G	101,10 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,20 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,20 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,30 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,40 G	86,00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bz	101,80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	80,50 bzG	83,00 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,50 bz	98,00 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,25 bzB	104,10 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,00 bz	73,90 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,90 G	66,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,00 bz	73,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,90 bz	53,30 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,00 bzB	81,90 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bz	102,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,60 G	86,70 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,90 bzG	85,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,40 G	83,75 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	59,00 bzB	60,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,60 G	105,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,10 bz	95,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	78,80 bz	79,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	78,25 ebzG	79,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	88,25 bz	88,00 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bz	96,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,30 bz	96,90 B
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,70 bz	89,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,25 bzG	88,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	55,00 bz	55,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,00 bzG	91,00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,00 bz	95,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	79,20 bzG	79,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,10 bz	96,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,50 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,50 bzG	80,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,90 bz	65,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,75 bzG	83,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bzB	63,70 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	104,90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 bzG	112,40 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,10 ebzG	91,10 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,00 ebzB	102,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bzB	112,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,50 bzG	96,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,80 bzG	113,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 bzG	114,70 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,60 G	94,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	96,00 bzG	97,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	81,00 G	82,00 bzG
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	120,50 bzG	121,00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	162,75 bzG	165,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	95,50 bzG	95,40 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,70 bzG	99,90 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	99,40 bz	99,75 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	151,90 bz	152,60 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	165,00 bzG	166,00 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	128,75 bzG	129,00 ebzB
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,30 bz	108,00 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	213,30 bz	215,60 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	133,90 bzG	134,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	68,00 bzG	68,60 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,30 bzG	87,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,30 G	113,30 G
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	178,50 bzG	178,00 bzG
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	10,00 bzG	10,00 B
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	137,90 bz	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	116,60 G	117,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	97,50 bzG	99,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	111,50 bzG	113,00 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	158,75 bz	158,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	69,50 bzG	70,60 bzG
Oberlausitzer Bank	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	— —	106,00 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	157,00 bz	159,80 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	29,00 bz	30,30 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	114,45 G	114,50 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	116,00 bzG	117,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	137,60 bzG	137,80 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	106,00 B	106,00 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	106,75 G	106,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	510,00 bzG	525,00 bzG
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	139,00 bzG	139,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,00 bzG	57,40 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	110,00 B	109,30 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	117,00 bzG	118,00 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,50 G	50,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	264,00 bzG	265,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,00 G	119,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 bzG	115,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	159,00 bzG	155,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	162,75 bzG	167,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,10 G	43,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/8	91,40 bzG	91,60 bzG
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	137,90 B	138,25 bzB
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	130,75 bzG	134,00 ebzG
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	90,25 bz	90,30 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	62,25 bzG	61,50 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	—	1/7	70,50 bzG	78,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	82,00 bzG	85,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	805,00 bz	809,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	160,90 bzG	160,90 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	—	1/7	143,75 bzG	141,50 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	238,00 bzG	238,50 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	122,50 bzG	122,90 bz
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	133,75 G	132,10 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,25 ebzG	118,50 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	—	1/7	108,40 bz	114,00 ebzB
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	65,30 bz	60,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	90,50 bzG	91,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,00 bzB	176,10 bzG
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	129,25 bzG	129,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	149,00 B	— —
Redenhütte	0	0	1/7	102,25 bzG	112,00 bzG
Schering	20	24	1/1	372,00 G	375,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	6	1/1	106,60 G	106,30 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	31,60 bzG	35,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	206,25 bzG	208,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	129,50 B	129,00 ebzB
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	132,30 G	132,30 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	181,50 bzG	183,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	102,00 bzG	103,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	130,10 bzG	130,50 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,40 bzB	101,50 bzB
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	104,10 B	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 B	106,50 bzB
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	112,00 bzB	112,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 bzG	102,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,35 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	$2\frac{1}{2}$	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	80,70 bzB	— —
New-York	vista.	5	417,25 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	191,30 bz	193,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	190,80 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,60 bz	162,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,80 bz	162,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	191,90 bz	193,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	83,90à84,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	84à83,90à84à83,90 bz	— —
dto. dto. 1884	97,60à50 bz	— —
Disconto-Command.	216,25à215,75à216,90 bz	— —
Dortmunder Union	77,90à78,40à78 bz	— —
Laurahütte	113,80à60à14,40à13,70 bz	— —
Oesterr. Credit	159,50à8,75à9,90à40 bz	— —
Franzosen	95à96,40à95,50à96 bz	— —
Lombarden	40,20à40à41,25à40,75 bz	— —
Russische Noten	194,50à94à94,75à94 bz	194à93,50à94,25 à 93,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil u. in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: Oscar Melizer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.